



Bürgerinformation der kreativen liste KÖNGERNHEIM e.V. 7. Ausgabe Oktober 2004

Liebe Köngernheimerinnen,
liebe Köngernheimer,

der Wahlkampf ist rum, jetzt werd was geschafft!!! Mit diesen knappen Worten begrüße ich Sie als Leserinnen und Leser der aktuellen Ausgabe vom "De Kingerumer".

Die kreative liste KÖNGERNHEIM hat im Rahmen des Wahlkampfes 600 Stunden für Köngernheim versprochen. In dieser Ausgabe können Sie nachlesen, was in den wenigen Wochen seit dem Versprechen schon geschehen ist. Wenn Sie mit wachem Blick durch unsere Gemeinde gehen, werden Sie dies auch feststellen können. Und..... es geht weiter. Wir laden auch Sie alle herzlich dazu ein, sich für Ihr Dorf - für unsere Gemeinde mit zu engagieren. Gemeinsam und ehrenamtlich geht vieles.

Bleibt man nur zu Hause, ist man immer mit den denselben Menschen beschäftigt und hauptsächlich mit sich selbst. Das kann auf Dauer auch mal langweilig werden. Hier kann Abhilfe geschaffen werden. Aktives Vorbild sein macht Schule. Ich lade Sie herzlich ein, es werden noch viele helfende Hände gebraucht beim Motto: auch unser Dorf kann schöner werden.

Am jetzigen Wochenende haben die Mitglieder der klk in Eigenleistung für die Ortsgemeinde Erdarbeiten vorgenommen, damit die vom alten Gemeinderat noch beschlossene Straßenlaterne in der Kirchgasse aufgestellt werden konnte. Auch Nichtmitglieder der klk haben sich von der Teamarbeit anstecken lassen und spontan zu Schaufel und Hacke gegriffen. Alleine die klk Mitglieder haben für dieses Vorhaben über 70 Mann-Stunden geleistet. Diese Aktivität spart der Ortsgemeinde Köngernheim im Haushaltstitel ca. 3.000 Euro ein.

Mehr zu dieser Aktion erfahren Sie in der nächsten Ausgabe vom "De Kingerumer"

Am 06.11.2004 um 10.00 Uhr lädt die kreative liste KÖNGERNHEIM schon fast traditionell zum Herbstputz der Gemarkung ein. Anschließend trifft man sich bei Glühwein, Tee und einem deftigen Eintopf. Der Treffpunkt wird Ihnen noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Bis zum nächsten KINGERUMER verbleibe ich mit den herzlichsten Grüßen


Ihre Jutta Hoff

1. Vorsitzende KKK



Termine:

Do. 14. Oktober 20:00 Uhr

KLK Spieleabend in der Penningsklause

Sa. 6. November 10:00 Uhr

KLK Herbstputz in der Gemeinde

So. 7. November

TVK Vereinsmeisterschaft Turnen, Sickingenhalle

Do. 11. November 19:11 Uhr

KCC Eröffnung der Kampagne,
Straußwirtschaft Peter Hammen

Sa. 13. November

Jugendorchester Jahreskonzert, Sickingenhalle

Sa. 20. November 20:00 Uhr

Ü30 Party beim TVK, Turnhalle

Sa. 27. November

Kabarettabend der SPD, Sickingenhalle

So. 28. November

Weihnachtsmarkt in Köngernheim

Köngernheim feiert die Weinkönigin Kathrin I

Das war wirklich eine Sensation! Kathrin Hammen, ein "escht Kingerumer Mädche" gewinnt die Wahl zur Rhein Hessischen Weinkönigin 2004/05!

Was danach auf die neue Majestät einprasselte, konnte wirklich keiner ahnen. Zum Empfang am nächsten Tag war ganz Köngernheim auf den Beinen, um Glückwünsche auszusprechen.

" Beim Empfang war ich so aufge-regt, ich weiß gar nicht mehr, wer alles da war!", sagt Kathrin. Im Hof wurden Eimer und Kübel aufgestellt, um die Flut von Blumensträußen unterzubringen. "Es steht immer noch das ganze Haus voll" freut sich die 21-jährige und präsentiert die zahlreichen Geschenke, die ihr von Freunden, Verwandten und Bekannten gebracht wurden. Auch die Kunden des Weingutes Hammen kommen eine Woche nach der Krönung immer noch mit Glückwünschen und Mitbringsehl, ganz abgesehen von der täglichen Post, die sich im Hause Hammen stapelt.

"Ich habs immer noch nicht realisiert, es ist schon komisch, wenn man plötzlich im Mittelpunkt steht und einen jeder anguckt".



Viel Zeit, die neue Prominenz zu verkraften hat sie nicht, die ersten Auftritte stehen schon an, eine Weinfesteröffnung im Siegerland, ein

parlamentarischer Abend im Mainzer Landtag, Präsentationen in Bodenheim, Bingen ... Sogar in München hat sie einen Termin "jetzt komme ich endlich mal in Städte, wozu ich vorher gar keine Zeit hatte", freut sich die gelernte Speditionskauffrau und Winzerin. Selbst in Englisch muß die neue Weinkönigin Ansprachen halten, so z.B. zu einer VIP-Gruppe der British Airways.

Die Familie ist stolz auf ihre Kathrin, hängt sie auch schon als übergroßes Foto im familiären Weingut. Dazu hat Kathrin einen "Königinnen-Wein" kreiert, einen weißen Burgunder, auf dessen Etikett die Majestät entgegenlächelt. Auf die Frage, ob sich auch für den eigenen Betrieb nun einiges ändert, antwortet sie sehr bestimmt: "im folgenden Jahr ist es meine Aufgabe Rhein Hessen zu repräsentieren und nicht unser Weingut. Das sich hier aber auch einiges ändern wird, ist schon klar"! Kaum gesprochen, stehen auch schon die nächsten Gratulanten vor der Tür und nehmen die neue Köngernheimer Attraktion in Beschlag ...

FWG und SPD Fraktion erzwingen Losentscheid !

Es ist kurz vor 19:30 Uhr. Der Bürgersaal der Sickingenhalle ist bis auf den letzten Platz gefüllt. 19.30 Uhr. Altbürgermeister **Rudolf Andreas** eröffnet die konstituierende Sitzung der Ortsgemeinde Köngernheim. Begrüßung. Nette Worte. Verpflichtung der Ratsmitglieder, Ernennung der neuen Bürgermeisterin, Verabschiedung des Vorgängers, Dankesworte, Blitzlichter.



Als Glückwunsch überreicht Familie Eisenbach ein selbst gebautes Rathausmodel

Was war geschehen?
In der Kommunalwahl am 13. Juni 2004 haben die Köngernheimer Wähler ein eindeutiges Votum abgeben: Die kreative liste Köngernheim (KLK) wurde zur stärksten politischen Kraft gewählt und ihre Kandidatin zur Ortsbürgermeisterwahl, **Jutta Hoff**, wurde mit überwältigender Mehrheit vor dem Kandidaten der SPD, **Reinhard Geertsen**, zur neuen Bürgermeisterin gewählt. Was wurde im Wahlkampf von SPD und FWG nicht alles propagiert: "Wir bewegen etwas", "Für unser Köngernheim", "Sachlichkeit im Vordergrund". Nun galt es, den Wählerwillen zu akzeptieren und zu respektieren und in dem neuen Team mit-zuarbeiten. Es galt, die konstruktive Zusammenarbeit über die Fraktionsgrenzen hinaus vorzubereiten. Die ersten Gespräche wurden geführt, ob Gemeinsamkeiten bei der Wahl der Beigeordneten und deren Geschäftsbereiche, verbunden mit einer Änderung der Hauptsatzung gefunden werden können. Offene Worte: Der 1. Beigeordnete sollte aus den Reihen der Fraktion der kreativen liste als stärkste politische Kraft gestellt werden. Offenkundige Kritik wurde nicht geäußert, die Wahl des 2. Beigeordneten stand zur Disposition. Danach Schweigen. Zurück zur Sitzung: Tagesordnungspunkt 4: Wahl der Beigeordneten. **Sabine Stauß** wurde von der KLK Fraktion zur Wahl der 1. Beigeordneten vorgeschlagen. Was jetzt geschah hat nicht nur die neuen Ratsmitglieder, sondern auch viele der Anwesenden und viele Mitglieder anderer Parteien und Wählergruppen (insbsondere Mitglieder der FWG) überrascht. In einer offen-

sichtlichen Koalition von SPD und FWG wurde mit **Hans Domke** (FWG) ein eigener Kandidat zur Wahl des 1. Beigeordneten gestellt. Abstimmung. Patt. Stichwahl. Losentscheid. **Hans Domke** wurde zum 1. Beigeordneten gelost. Die Stimmung angepannt. Die Wahl des 2. Beigeordneten. Erneut wurde von der KLK Fraktion **Sabine Stauß** vorgeschlagen. Erneut wurde von der Koalition SPD / FWG ein

Gegenkandidat gestellt: **Regina Ultes**. Erneut Abstimmung, Patt, Stichwahl. Per Losentscheid wurde **Sabine Stauß** zu 2. Beigeordneten. Die Stimmung gereizt.

Weiter zur Tagesordnung: Der Tagesordnungspunkt "Änderung der Hauptsatzung" und "Wahl der Ausschüsse" wurde auf Antrag der Bürgermeisterin vertagt, nachdem der parteilose Sprecher der SPD, **Norbert Schneider**, ausführte "man sei nicht über die Inhalte der Hauptsatzung informiert worden". Unrichtig: Tatsache ist, dass donnerstags vor der konstituierenden Sitzung, mit allen Mitgliedern der SPD ein Gespräch geführt wurde und inhaltlich einige Übereinstimmungen festgestellt werden konnten. Meinungsverschiedenheiten gab es ausschließlich zu dem Punkt, ob die Beigeordneten Geschäftsbereiche erhalten sollten oder nicht. Argumente pro und contra wurden ausgetauscht. Man ging auseinander ohne vor der Sitzung am 14.07.2004 noch einmal in Kontakt zu treten. Die Hauptsatzung lag als Entwurf vor, ein Änderungsantrag seitens der SPD allerdings nicht.

Die Sitzung wurde geschäftsmäßig zu Ende geführt. Sektempfang. Die Stimmung verhalten. Was bleibt nach der konstituierenden Sitzung? Enttäuschung und Wut über den Wahlausgang auf Seiten der FWG und SPD. Das ist verständlich. Aber es gilt auch den Wählerwillen zu respektieren. Opposition um der Opposition willen ist schlecht. Es geht doch um Köngernheim. Schon vergessen?

Besetzung der Ausschußgröße sorgt für Diskussionsstoff.

Transparenz und Bürgernähe fängt schon bei der Wahl des Sitzungsortes an. So hat der neu gewählte Gemeinderat - wie auch schon bei der konstituierenden Sitzung - im großen Raum der Sickingenhalle getagt. Das Interesse war groß und der Saal war bis auf den letzten Stuhl besetzt. Mit Spannung wurde die Debatte über die Ausschussbesetzung erwartet. Schon vor der Sitzung schlugen bei diesem Thema die Wellen hoch. Letztlich ist dann aber doch ein guter Weg gefunden worden, um die jeweiligen Vorteile der unterschiedlichen Besetzungsmodelle zu nutzen. Mit dem Antrag, die Ausschüsse "Senioren Jungen und Familien", "Kultur" und "Bau, Verkehr und Liegenschaften" mit neun Mitgliedern zu besetzen hat die kreative Liste ein deutliches Signal gesetzt. In den Bereichen, in denen unser aller Alltag ganz unmittelbar betroffen ist, ist es besonders wichtig, den Querschnittscharakter gemeindlicher Politik sichtbar zu machen. Auch wenn nicht alle Fraktionen das so gesehen haben, konnte im weiteren Verlauf der ersten "richtigen" Ratssitzung in vielen Punkten gemeinsame Interessen herausgearbeitet werden.

Verbesserungsvorschläge am geplanten Kreisel (Blend- und Sichtschutz, Begrünung, Verlegung von Strom- und Wasseranschlüssen) sollen formuliert und in die Stellungnahme im Rahmen des Abstimmungsverfahrens aufgenommen werden. Hierdurch konnte auch den Bedenken, die im Rahmen der Bürgerversammlung geäußert wurden, Rechnung getragen werden. Unter dem Tageordnungspunkt "Mitteilungen" berichtete die Bürgermeisterin Jutta Hoff über eine Verkehrsschau mit dem Landesbetrieb Straßen und Verkehr, Worms sowie der Verbandsgemeindeverwaltung. Besonders die Problematik Parksituation Oppenheimer Str. und Schustergasse waren von großer Bedeutung. Bezüglich der Schustergasse wird geprüft werden, ob wegen des Unfallschwerpunktes beim Herausfahren, die Schustergasse als Einbahnstraße ausgewiesen werden kann.

Nach Anfrage einer Köngernheimer Bürgerin bezüglich der Absenkung des Rinnsteines zum Baugebiet Hinter dem Rathaus

Bürgerinformation Kreisel

Auf Einladung der Ortsbürgermeisterin Frau Jutta Hoff fand am Montag, den 27.9.2004 in der Sickingenhalle ein Informationsabend zum Thema Kreisel B 420 statt. Frau Hoff begrüßte zusammen mit den Beigeordneten Hans Domke und Sabine Stauss die rund 60 Bürger(innen). Damit löste Sie ein zentrales Wahlversprechen ein, mehr Transparenz und Bürgernähe zu praktizieren. Mittels eines gut vorbereitet Bildvortrages stellte Sie das Projekt fachkundig dar. Ihr Vortrag führte zu reger, konstruktiver Diskussion, in deren Vordergrund der Lärm- u. Sichtschutz im Bereich der Nonnenwiese stand.

bat die BGM diese, die betroffenen Anwohner nach deren Meinung zu fragen. Nun wurde der Gemeindeverwaltung eine Unterschriftenliste mit 48 Unterschriften überreicht, in denen die Anwohner die Absenkung wünschen. Gerade für Zweiradfahrer ist die Kante zu hoch und damit gefährlich. Die Angelegenheit wird in nächster Zeit den Bauausschuss beschäftigen. Am Friedhof wird die Standfestigkeit der Grabsteine am 18.10. kontrolliert. Die Aufstellung der Raumordnung des Jugendraums in der Sickingenhalle soll die Jugend mit eingebunden werden. Gespräche fanden mit den Jugendlichen statt, die Jugendlichen werden künftig von 4 Sprechern vertreten und auch zu Ausschusssitzungen mit dem Thema Jugendraum eingeladen.

Die Selztal-Gewerbemesse zu Pfingsten 2005 wird voraussichtlich in Köngernheim stattfinden.

Jutta Hoff griff eine Anregung einer Köngernheimer Familie auf, auf dem Parkplatz vor der Gemeindehalle sog. Hüpfkästchen einzzeichnen; die Prüfung dieser Anregung und Planung wurde in den Bauausschuss verwiesen.

Beschlossen wurde durch den Rat u.a. der Belegungsplan der Sickingenhalle sowie die Durchführung der jährlichen Grundreinigung der Kindertagesstätte aus hygienischen und Wert erhaltenden Gründen.

Per Eilentscheidung seitens der Bürgermeisterin und der beiden Beigeordneten wurde im August der Auftrag für die Leerung der über 200 Senkkästen in der Gemeinde erteilt. Dies war höchste Zeit, da aufgrund der starken Regenfälle eine Überflutung der Ortsstraßen nicht mehr auszuschließen war.

In der Einwohnerfragestunde am Ende des öffentlichen Teils der Ratssitzung -auch hier wurde ein Akzent in Sachen Bürgernähe gesetzt - bezog sich eine Fragestellerin auf den Sachverhalt Senkkästen und wies darauf hin, dass viele Bürger ihr Kehrgut nach dem Straßenkehren in die Gullys entsorgen würden. Hier bat die Bürgermeisterin dies dringend zu unterlassen, da dieses Verhalten die Ortsgemeinde Geld koste. Die Abrechnung erfolgt nämlich pro Tonne Material.

Französische Chansons im Weingut Mahn

Wenn die Gruppe ROUGE BAISER französische Chansons interpretiert, fühlt sich manch einer an die Seine oder Loire versetzt. Wenn man dazu noch in einem romantischen rheinhessischen Innenhof sitzt und einen guten einheimischen Wein genießt, kann das Glück kaum größer sein.

So geschehen im Köngernheimer Weingut Mahn, dass gemeinsam mit der kreativen liste zu diesem kulturellen Ereigniss eingeladen hatte. An einem traumhaften Spätsommerabend platzte der Hof aus allen Nähten, so daß sogar noch zusätzliche Stühle herbeigeschafft werden mussten, um allen Besuchern ein bequemes Plätzchen anbieten zu können.

Die ersten 100 Stunden geschafft !

Sie wissen es sich sicher noch. Die Tage vor der Kommunalwahl in Köngernheim im Juni diesen Jahres. Es war die Zeit der Wahlversprechen. Die Politik erinnerte sich mal wieder an die Bedürfnisse der Bürger und bekundet das alles besser werde, wenn man nur das Kreuz an die richtige Stelle setzt. Was uns von diesen Wahlversprechen bleibt ist nur selten nachvollziehbar. Diese Art von Versprechen kam für die KLK nicht in Frage. Bei uns hieß es:

Etwas versprechen und es für alle nachprüfbar erfüllen. Gesagt getan. Mitglieder der kreative liste Köngernheim haben sofort nach der Wahl begonnen Ihre Arbeit zum Wohl der Gemeinde anzutreten. Dies waren: Das Spiel und Gerätehaus im Kindergarten wurde renoviert und dem Wunsch der Kinder entsprechen Blau gestrichen. **Rüdiger Kurti, Siggie Eisenbach, Familie Bender**, leisteten in Summe **44 Stunden**.

Hubert Hammer nahm sich der Bänke in der Gemeinde an und ließ sie nach sachgerechter Vorbehandlung wieder in neuem Anstrich erscheinen. Mit Unterstützung von Wolfgang Torner wurden defekte Hölzer ausgetauscht **24,5 Stunden**



Ein weiteres Projekt galt den in den Ferien zuhause gebliebenen Kindern und deren Sicherheit im Straßenverkehr. Holzfiguren, an besonders gefährdeten Verkehrspunkten aufgestellt, sollen die Autofahrer zukünftig anregen besonnen zu fahren. Schreinermeister **Bernhard Friedrich** fertigte die Holzfiguren an, die dann von den Kinder bemalten wurden. Unter Anleitung und Betreuung von **Usch Quednau** , **Christine Weidenauer** und **Anette Novoselic**

Und so genossen die Gäste bei Elsässer Flammkuchen und hauseigenen Weinen einen unvergesslichen Abend.

ROUGE BAISER präsentierte gekonnt den französischen Chanson in einer breiten Palette. Ob romantische Töne, nostalgisch mit Akkordeon oder popig zum Mitsingen: es war alles dabei. Ein rundherum gelungener Abend und die klk ist bereits wieder auf der Suche nach kulturellen Highlights fürs nächste Jahr.

Also, lassen sie sich überraschen...

wurden **28 Stunden** geleistet.



Jutta Wahl, Eric Wahl und **Karsten Kunz** befreiten die Sträucher und Hecken rund um die Sickingenhalle von Unrat. **3 Stunden** Muna Lauterbach, Kathrin Rauch und Sabine Bender reinigten mit sehr viel Hingabe die Bushaltestelle in der Oppenheimer Straße. **4 Stunden**. Als Urlaubsvertretung für den Gemeindearbeiter, goß Susanne Steckel die Blumen in der Gemeinde.



Zusammenfassung:	
Kindergarten Häuschen	44 Stunden
4 Bänke gestrichen,	24,5 Stunden
Holzfiguren mit Kindern,	28 Stunden
Säuberung Sickingenhalle	3 Stunden
Bushaltestelle gereinigt	4 Stunden
Summe	103,5 Stunden

Jetzt ist Putzpower angesagt !



Die Kittelscherz ist eingetaucht.

10 Jahre Praxis für Massage und Krankengymnastik

Wie doch die Zeit vergeht....Seit zehn Jahren gibt es sie schon, die Massage und Krankengymnastikpraxis von Sabine Bender in der Oppenheimer Straße 45. Was einmal klein aber fein anfang ist inzwischen ein Komplex mit 120 Quadratmeter Behandlungsräumen und zwei zusätzlichen Mitarbeiterinnen. Auch das Angebot hat sich im Laufe der Jahre enorm erweitert.

Sabine Bender hat sich zur Aufgabe gemacht "einen großen Teil der physikalischen Therapie abzudecken", d.h. Babys werden direkt nach der Geburt behandelt, Kleinkinder, junge und alte Menschen, je nach Krankheitsbild. Dabei stehen unterschiedliche Behandlungsmethoden zur Verfügung. Neben der medizinischen Teil- oder Ganzkörpermassage kann in der Praxis auch die Nachbehandlung von operativen Eingriffen, Krankengymnastik, Behandlung von Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen sowie Lähmungen angeboten werden. Ebenso Wärmebehandlungen in Form von Fango- und Heißluftanwendungen. Sportler mit Entzündungen oder Schwellungen sind bei Sabine Bender genau richtig, eine Eisapplication verspricht Linderung. In diesen Genuß kamen dieses Jahr besonders jene Königernheimer, die im Mai den Gutenberg Marathon bestritten haben...

Natürlich kann man die Praxis auch besuchen, um sich einfach ein wenig zu verwöhnen. Neben den Massagen und Solarium steht "Shiatsu" im Angebot, eine Finger- und Druckmassage, mit dem Ziel, die Lebensenergie im Körper zu harmonisieren.

Ein wichtiger Bestandteil der Praxis ist die medizinische Fußpflege. "Meiner Erfahrung nach kann ich sagen, dass gerade bei älteren Menschen oder Kunden mit eingeschränkter Beweglichkeit die medizinische Fußpflege unverzichtbar ist", so Sabine Bender. Ihr ist es wichtig, sich auf die individuellen Wünsche der Kunden einzustellen. Wer keine Einzeltherapie wünscht, kann sich auch in der Gruppe wohlfühlen, bei zahlreichen Kursen wie Rückenschule für Kinder, Wirbelsäulengymnastik, Bauch-Beine-Po oder Entspannungskursen. "Wir arbeiten daraufhin, dass



unsere Kunden für sich selbst etwas tun, zur Vorbeugung und Erhaltung der Muskulatur und der körperlichen Fitness". Die Kurse beinhalten in der Regel acht Stunden.

Natürlich kommt Sabine Bender auch gerne zu ihren Kunden nach Hause und hat dort das gleiche Angebot, wie in ihrer Praxis und wer ein nettes Geschenk sucht, wie wäre es mal mit einem Gutschein? Termine gibt es nach Vereinbarung, "weil wir versuchen, jedem gerecht zu werden".

Sabine Bender möchte ihren treuen Kunden danken und wer bis jetzt noch nicht bei ihr hereingeschaut hat, der sollte das doch mal tun ...

**Praxis für Massage und Krankengymnastik,
med. Fußpflege, Solarium, Hausbesuche**

**Sabine Bender
Oppenheimer Str. 45
Tel: 06737-1820**

**Termine Montags bis Freitags
nach Vereinbarung**

Impressum:

"DE KINGERUMER" eine Bürgerinformation der kreativen liste KÖNGERNHEIM e.V.

Registergericht Amtsgericht Mainz
Eingetragener Verein Register-Nr. 90 VR 3630

1. Vorsitzende

Jutta Hoff, An der Selz 11
55278 Königernheim Telefon: 06737/809176

Redaktion:

Jutta Wahl, Königernheim
Im Wiesengrund 13, Tel.: 06737 - 1047
Stefan Schuck, Königernheim
Am Osterberg 19, Tel.: 06737 - 760290
Horst Grode, Königernheim,
Am Schulzehnten 15, Tel.: 06737 - 8420
Rüdiger Reitz, Königernheim
Am Schulzehnten 11, Tel.: 06737-9203
V.i.S.d.P: Jutta Hoff / Auflage 520 Stück

Kritik und Anregungen können Sie jederzeit an unsere Redaktion senden. Wir freuen uns über jede Rückmeldung.

Senioren:

Heinrich Sauerwein wurde 96 Jahre

Am 16. August 2004 feierte der älteste Bürger Königernheims gut gelaunt und bei bester Gesundheit seinen 96. Geburtstag.

Geboren 1908 in Frankfurt am Main verschlug es den Jubilar nach der Heirat 1931 im Jahre 1940 nach Königernheim. Im 2. Weltkrieg war er Kradmelder in Russland und geriet beim Rückmarsch bis 1948 in französische Gefangenschaft. Danach arbeitete er u. a. bei der Baufirma Dietz in Undenheim und im Weingut Gustav-Adolf Schmidt in Nierstein.

Seit 1981 ist Herr Sauerwein Witwer. Er ist Ehrenmitglied des Radsportvereins RSV 1921 Undenheim, wo er sich lange Jahre als Zeugwart verdient gemacht hat. Herr Sauerwein wohnt im Falltor und wird von den Eheleuten Wolff liebevoll betreut.

Die kreative liste Königernheim e. V. überbrachte durch den 2. Vorsitzenden Bernhard Hammer die allerbesten Glückwünsche und überreichte

dem passionierten Zigarrenraucher eine Kiste Zigarren seiner Hausmarke, über die er sich sehr freute.



Wir wünschen Herrn Sauerwein alles Gute und weiterhin viel Gesundheit, auf dass wir im Jahr 2008 seinen 100. Geburtstag feiern dürfen.

Aktuelles:

Besteuerung von Renten

Die steuerliche Behandlung von Renten und Altersvorsorge wird zum 1.1.2005 völlig neu geregelt. Dieses betrifft die Abzugsmöglichkeit von Vorsorgeaufwendungen und vor allem die Rentenbesteuerung. Senioren mit mittleren und hohen Renten und weiteren Einkünften (Mieteinnahmen, Zinsen) müssen befürchten, wieder in die Besteuerung hineinzugeraten.

Auch die Erträge aus privaten Kapitallebensversicherungen geraten im Zuge der sogenannten nachgelagerten Besteuerung in die Steuerpflicht.

Viele Bürger sind verunsichert. Ähnlich wie bei der Hartz IV-Diskussion leistet die Politik kaum Aufklärungsarbeit und lässt die Menschen allein.

Die kreative liste Königernheim wird deshalb zum Thema: "Alterseinkünfteregelnungen ab 1.1.2005/ Kosten - Nutzen" am 30.11.2004 20Uhr im Weingut Dietz eine Informationsveranstaltung durchführen.